

Epilepsien sind zu den häufig auftretenden Krankheiten zu rechnen. Sie sind durch epileptische Anfälle gekennzeichnet.

Was sind epileptische Anfälle?

Dazu schreibt Günter Krämer in seinem Buch

"Epilepsie von A - Z":

"Eine allgemeingültige und für alle Anfallsformen gültige Beschreibung epileptischer Anfälle könnte lauten: Epileptische Anfälle sind relativ kurz dauernde, plötzliche Änderungen des Bewusstseins, Denkens, Verhaltens, Gedächtnisses, Fühlens oder Empfindens oder der Anspannung der Muskulatur aufgrund einer vorübergehenden Funktionsstörung von Nervenzellen im Gehirn in Form vermehrter und einander gegenseitig aufschaukelnder elektrischer Entladungen. Diese Definition ist zwar richtig, aber viel zu lang, um sie behalten zu können und im Alltag zu verwenden. Man kann epileptische Anfälle deswegen vereinfachend auch als Ausdruck einer vorübergehenden Funktionsstörung von Nervenzellen definieren, wobei die Auswirkungen davon abhängen, welche Funktion die beteiligten Nervenzellen normalerweise haben."

Die Epilepsieforschung ist ausgerichtet auf:

- ⇒ die Suche nach den Ursachen epileptischer Anfälle
- ⇒ die Entwicklung neuer Therapiemöglichkeiten

Der **Förderverein Epilepsieforschung** unterstützt epileptologische Forschergruppen am Institut für Physiologie I (Neurophysiologie) der Universität Münster. Ein zusätzlicher Förderschwerpunkt ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Der Förderverein ermöglicht jungen WissenschaftlerInnen die Teilnahme an nationalen und internationalen Fachtagungen und zeichnet im Rahmen dieser Tagungen exzellente Forschung aus. Weiterhin fördert der Verein Kollaborationen der örtlichen ForscherInnen mit anderen Epilepsiezentrren.

Förderverein Epilepsieforschung an der Universität Münster e. V.

1 % aller Menschen erkrankt an einer Epilepsie

5 % aller Menschen haben einmal im Leben einen epileptischen Anfall

Wir unterstützen:

- die Epilepsieforschung
- die Fortbildung von DoktorandInnen und WissenschaftlerInnen in der Epilepsieforschung
- Tagungen und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Epilepsieforschung

Vorstand des Fördervereins Epilepsieforschung

1. Vorsitzender: *Prof. Dr. Thomas Budde*
2. Vorsitzender: *Dr. Annika Lüttjohann*
Schatzmeister: *Dr. Peter Blaesse*

Sie helfen mit jeder Spende!

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Epilepsieforschung. Ihre Spende hilft den WissenschaftlerInnen neue Therapie- und Behandlungsmethoden zu entwickeln, die den Betroffenen ein anfallfreies Leben ermöglichen sollen. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto:

Förderverein Epilepsieforschung
Volksbank Münster e.G.
IBAN: DE21401600500033300800
BIC: GENODEM1MSC

Wir sind nach der Bescheinigung des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 01.03.2017 (Steuernummer: 337/5966/0769) als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend und somit zu dem in § 5, Abs. 1, Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen gehörend anerkannt worden.
Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur satzungsgemäß zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke verwenden.

**Verein zur Förderung der
Epilepsieforschung**



Erwin-Josef Speckmann; Hände # 6, 2003